



Die Musikkapelle Pflach feiert heuer ihr **90-jähriges Bestandsjubiläum**. Das Foto zeigt die Musikkapelle im Gründungsjahr 1921. Der feierliche Höhepunkt ist das Frühjahrskonzert mit der Präsentation der neu aufgenommenen CD, am 30. April 2011, im Walter-Schwarzkopf-Saal, der Plansee AG. Als Bürgermeister und im Namen der Musikkapelle möchte ich Sie recht herzlich dazu einladen.



Liebe Pflacherinnen und Pflacher!

Der Start in ein neues Jahr stellt die Gemeindeführung und die Gemeindeverwaltung immer wieder vor neue Herausforderungen. Der Haushaltsvoranschlag für das kommende und die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr muss erstellt und in Sitzungen des Gemeinderates beraten und beschlossen werden.

Seit 2005 prägen die Investitionen, bzw. Ausgaben in die Erschließung der Baugebiete Innerwand/Kniepass und Kappl unseren Gemeindehaushalt. Dies gilt auch noch für die Jahre 2011 und 2012.

Trotz dieser außerordentlichen Belastungen bin ich überzeugt, dass der eingeschlagene Weg richtig war und ist. Bauland baureif zu machen und dadurch Gemeindebürgern die Gelegenheit zu bieten in IHRER Gemeinde zu bleiben, ist die ureigenste Aufgabe einer Gemeinde. Aber auch ein Zuzug belebt das Gemeindegeschehen.

Die momentan getätigten Investitionen sind Investitionen für die Zukunft. Bis zum heutigen Tag haben immerhin zwölf GemeindebürgerInnen die schon in Pflach wohnhaft waren, ein neues Eigenheim im Baugebiet Innerwand/Kniepass errichtet. Genau so viele (zwölf) GemeindebürgerInnen bzw. junge Familien sind von auswärts zugezogen und haben sich ein Eigenheim gebaut.

Zwei Firmen, die Firma Phystech und die Firma Scheuer haben ihre Betriebsstätten im neuen Mischgebiet Innerwand/Kniepass.

Im neu erschlossenen Baugebiet Kappl sind bis jetzt schon sieben Eigenheime errichtet worden.

Zwei kleinere Investitionen sind für 2011 vorgesehen. Ein neuer Kehrbesen als Vorsatzgerät für unser Kommunalfahrzeug wurde gekauft und ist bereits im Einsatz.

Sobald es die Witterung erlaubt, wird die Asphaltierung der „Wertstoffhofausfahrt“ – um die Firma Bouvier erledigt.

Bitte beachten Sie den Veranstaltungskalender im Mittelteil dieser Ausgabe. Trennen Sie ihn aus der Zeitung und Sie haben das ganze Jahr eine Übersicht über das Dorfgeschehen.

Euer Bürgermeister *Helmut Schönherr*

inhalt

seite

bericht des bürgermeisters	1
beiträge zur finanzierung von regionalprojekten	2
jahresvoranschlag 2011	2
jahresrechnung 2010	2
frühjahrsputz	3
energieservice außerfern	3
soziales engagement	4
neues gitter für dreikönigskapelle	4
90 jahre musikkapelle pflach	5
chronisten berichten	6
friedhofsverband berichtet	6
lehrgang für heimhilfe	7
rosenmontag - ein nachmittag für senioren	7
die gemeinde gratuliert	8
faschingsfeier volksschule	8

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die „Chronik der Gemeinde Pflach“ zum einmaligen

SONDERPREIS von € 25,-

anstatt € 35,- abgegeben wird. Nutzen Sie die Gelegenheit und greifen Sie zu. Von 500 Stück sind noch ca. 100 Stück zu haben. Die Chronik ist ein einmaliges Dokument der Pflacher Dorfgeschichte. Sichern Sie sich ein Exemplar – eine überarbeitete Neuauflage wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Gemeinde Pflach, A-6600 Pflach, Tel. +43 (0)5672-62022 oder E-mail: gemeinde@pflach.tirol.gv.at



CATERING · RESTAURANT · FEINKOST DER NEUE

www.storfwirt.at info@storfwirt.at
Telefon 05672 / 62640

Martin Jäger & Rainer Katzensteiner
freuen sich auf Euren Besuch!

StorfWirt
REUTE

beiträge zur finanzierung von regionalprojekten

Erlebnisbad Ehrenberg und Hahnenkamm neu

Zur Errichtung des neuen Schwimmbades „Erlebnisbad Ehrenberg“ und zum Bau der neuen 8er-Umlaufbahn auf den Hahnenkamm mit Bergrestaurant, steuert die Gemeinde Pflach einen einmaligen Baukostenzuschuss von **EURO 57.464,05** – zahlbar in fünf Jahresraten, bei. Weitere Zahlungen für diese Projekte sind nicht vorgesehen.

Geschiebefalle Hornberg

Der Beitrag der Gemeinde Pflach zum Bau der Geschiebefalle Hornberg beläuft sich auf **EURO 199.933,-**, verteilt auf fünf Jahre. Die Geschiebefalle dient der kontrollierten Schotterentnahme im Lech und somit dem Hochwasserschutz unserer Gemeinde.

Personennahverkehr

Für den Regiobusverkehr des VVT bezahlt die Gemeinde jährlich einen Beitrag von **EURO 20.500,-**.

Landesmusikschule

Die Kosten für die Landesmusikschule belaufen sich jährlich auf **EURO 17.600,-**.

Schneeexpress

Die Kosten für den Schneeexpress belaufen sich für den Winter 2010/11 auf **EURO 22.889,62**. Der Anteil der Gemeinde Pflach beträgt 2,65 %, das sind **EURO 606,57**.

jahresvoranschlag 2011 und jahresrechnung 2010 beschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31. Jänner 2011 den **JAHRESVORANSCHLAG** beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt den **HAUSHALTSVORANSCHLAG** der Gemeinde Pflach für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	2.174.400,00 €	2.208.700,00 €
Außerordentlicher Haushalt	475.900,00 €	475.900,00 €
Summe Gesamthaushalt	2.650.300,00 €	2.684.600,00 €

Der ordentliche Haushalt ist somit mit – 34.300,00 € unausgeglichen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. März 2011 die **JAHRESRECHNUNG** für das Jahr 2010 einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt			
Einnahmenabstättung	2.740.654,55 €	Einnahmenvorschreibungen	
Ausgabenabstättung	2.827.104,39 €		
Kassen(feh)bestand	– 86.449,84 €		2.502.434,07 €
Einnahmerückstände	88.174,68 €	Ausgabenvorschreibungen	
Zwischensumme	1.724,84 €		
Ausgaberrückstände	44.245,22 €		2.544.954,45 €
Jahresergebnis	– 42.520,38 €	Jahresergebnis	– 42.520,38 €

Außerordentlicher Haushalt			
Einnahmenabstättung	702.722,64 €	Einnahmenvorschreibungen	
Ausgabenabstättung	743.944,50 €		
Kassen(feh)bestand	– 41.221,86 €		561.038,38 €
Einnahmerückstände	– €	Ausgabenvorschreibungen	
Zwischensumme	– 41.221,86 €		
Ausgaberrückstände	8.272,99 €		610.523,23 €
Jahresergebnis	– 49.494,85 €	Jahresergebnis	– 49.484,85 €

WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!



Großfeldstraße 10-14 • 6600 Reutte • Tel. 05672/607-0 • www.ewelt.com

gemeinde pflach – umweltausschuss

Frühjahrsputz



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Der Umweltausschuss der Gemeinde Pflach möchte auch heuer wieder unser Dorf – Straßenränder sowie Plätze - von Unrat und sonstigem Abfall befreien. Ein sauberer Lebensraum sollte Anliegen aller Bewohner sein, daher der Appell um tatkräftige Unterstützung dieser Aktion. Fahrzeuge, Sammelbehältnisse und Arbeitshandschuhe werden von der Gemeinde bereit gestellt. Zur Durchführung dieser Aktivität haben wir neuerdings den Freitagnachmittag gewählt und soll anschließend mit einer gemeinsamen Brotzeit im Kulturhaus ausklingen.

Termin:

**Freitag, 8. April 2011
von 16 bis ca. 19 Uhr
Treffpunkt Bauhof Kohlplatz
oder am Wiesbichl
(bei Hr. Ebner Hubert, Gehrenweg 29)**

Unsere Bitte an die Eltern!

Aus Sicherheitsgründen Teilnahme von Kindern unter fünf Jahren nur mit einer Begleitperson.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Umweltausschuss der Gemeinde Pflach –
Obmann Reinhard Pohler!

Energie Service Außerfern

Unabhängige und produktneutrale Beratung

Mit dem Energie Service Außerfern steht unseren GemeindebürgerInnen jeden ersten und dritten Freitag im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in der Regionalentwicklung Außerfern zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral zu energiesparendem Bauen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu den Energiesparförderungen.

Info-Schwerpunkt: Fassaden Super Sanieren!

Ein Beratungsschwerpunkt im kommenden Frühjahr liegt auf hochwertigen Fassadensanierungen. Denn mit einem Fenstertausch und einer entsprechenden Fassadendämmung kann mehr als die Hälfte der Heizkosten eingespart werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „richtig“ saniert wird – das erfordert Qualität am Bau und einen Bauherrn, der weiß, worauf es ankommt.

Mit Qualität am Bau

Neben der Auswahl der passenden Fenster und einer ausreichenden Wärmedämmung wird im Rahmen des neuen Beratungsschwerpunkts des Landes vor allem auch auf einen fachgerechten Einbau durch ein qualifiziertes Bauunternehmen hingewiesen. Dadurch wird die Möglichkeit von Bauschäden verringert.

Neuer Informationsfalter

Wichtige Tipps und Hinweise finden Bauherren außerdem im neuen Informationsfalter „Super Sanieren – Fenstertausch und Dämmung“, der in der Beratungsstelle aufliegt oder telefonisch angefordert werden kann.



**JEWELNS
15 bis 19 UHR**

BERATUNGSTERMINE:

15. April - 06. Mai - 20. Mai - 10. Juni 2011

Regionalentwicklung Außerfern (im Gebäude des IC-Reutte)

Kohlplatz 7, 6600 Pflach - Tel.: 05672/62387, E-Mail: reaa@allesausserfern.at

Jetzt anrufen!

Also, am besten gleich anrufen und umfassend informieren. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Anmeldung.



Energie Service Außerfern ist eine gemeinsame Initiative unserer Gemeinde, der Regionalentwicklung Außerfern und Energie Tirol.



Gartengeräte - Roller - Mopeds - Motorräder - Quads - ATVs - Anhänger

STEFAN BEIRER
KOHLEPLATZ 14 | A-6600 PFLACH
Tel. +43 5672 55237 | Fax +43 5672 55258
info@stefan-beirer.at | www.stefan-beirer.at

TRAFÖIER ERDBAU

Roland Trafoier
Kniepaßstraße 9 - A-6600 Pflach
Telefon 0 56 72 / 644 57 - Handy 0664 / 210 88 74



dreikönigskapelle



Der Wunsch des Renovierungsausschusses, die in neuem Glanze erstrahlte Dreikönigskapelle, mit einem Gitter zu schützen, ging Ende 2010 in Erfüllung.

Dem Bemühen von Altbürgermeister **Erich Köck** und Gemeinderat **Fritz Wendlinger** ist es zu verdanken, dass ein schmiedeeisernes Gitter, angefertigt von der Firma Winkler in Stanzach, bestellt und montiert werden konnte.

Die Finanzierung erfolgte aus einer Zuwendung von € 6.000.– der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur und vorhandenen Rücklagen der Gemeinde (Sparbuch und Spendenkonto) für die Dreikönigskapelle.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 12.728.–.

Durch diese Ergänzung der Innenausstattung kann die Kirche in den Sommermonaten auch für Besucher zugänglich gemacht werden.

Für die Bemühungen um den Erhalt der Dreikönigskapelle ein **herzliches Danke** der Gemeindeführung an Erich Köck, Fritz Wendlinger und die Mitglieder des Renovierungsausschusses.

ein zusätzlicher service zu unserer gemeindeinfo

Dieser Ausgabe liegt erstmals ein Veranstaltungskalender der Gemeinde Pflach bei. Heben Sie sich diesen Kalender auf, Sie können neu hinzukommende Veranstaltungen und Termine handschriftlich nachtragen. Diesen Kalender gibt es zukünftig immer in der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung für das laufende Jahr. Es können natürlich nur jene Veranstaltungen aufgenommen werden, die uns gemeldet wurden.

Neu entworfen wurde ein Informationsblatt für Gemeindebürger die neu nach Pflach kommen, aber bei Bedarf auch für alle Gemeindebürger, mit allen interessanten Informationen zu unserer Gemeinde und einem Übersichtsplan auf der Rückseite.

Diese Broschüre liegt im Gemeindeamt auf.

Ich hoffe, dass sie an diesen Neuerungen Gefallen finden –

Ihr Bürgermeister.

soziales engagement

Hilfe kann (sich) jeder leisten!

Mit dem Ziel, eine Brücke zu schlagen, zwischen hilfeschuchenden und hilfeschubenden Menschen, wäre es schön, wenn auch in unserer Gemeinde ein Sozialverein zustande kommen würde.

Wir laden daher ganz herzlich alle

- die dafür Interesse zeigen,
 - die mitarbeiten wollen,
 - die mitdenken wollen,
 - die sich engagieren wollen,
 - die Verantwortung übernehmen wollen ...
- zu einem Gesprächs- bzw. Informationsabend ein.

TreffPunkt:

**Montag, 11. April 2011
um 20 Uhr**

im Bistro des Kulturhauses

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch –

der Sozialausschuss der Gemeinde Pflach!

ALTENARBEIT **FAMILIENARBEIT**

Caritas **SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE**
Menschenbildung mit Kompetenz

BEHINDERTENARBEIT **BEHINDERTENBEGLEITUNG**

Info-Hotline: (0512) 58 28 56
Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungszentrum.fachschulen@lar-t.gv.at
www.caritas-bildungszentrum.at

Info-Abende
9. März 2011
6. April 2011
4. Mai 2011
8. Juni 2011
jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

90 jahre musikkapelle pflach

Geschätzte Pflacherinnen und Pflacher,
 die Musikkapelle Pflach feiert 2011 das **90-jährige Bestandsjubiläum.**

Zu diesem Anlass haben wir uns ein mutiges Ziel gesteckt – die Produktion einer eigenen CD.
 Mitte Februar wurde das Kulturhaus für 3 Tage zum Tonstudio umfunktioniert und mit viel Eifer und Einsatz an der CD gearbeitet. Die intensive Probenarbeit hat sich gelohnt. Voller Stolz und Freude werden wir bei unserem Frühjahrskonzert am 30. April im Walter-Schwarzkopf-Saal unsere neue CD präsentieren.
 Neben traditioneller Blasmusik, wie Märsche und Polkas wurden auch moderne Stücke aufgenommen.
 Demnach sollte für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein. Die CD kann über die Musikkapelle zum Preis von € 15,- bezogen werden.
 Wir wünschen allen Freunden der Musikkapelle Pflach viel Vergnügungen und viel Freude beim Anhören.



Zu unserem Jubiläumskonzert haben wir einen der besten Trompeter Europas – **Vlado Kumpan** – als Solisten eingeladen.

FrühjahrsKonzert 2011

Samstag, 30. April 2011
Walter-Schwarzkopf-Saal
Beginn: 20.15 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 9 Euro
Kartenvorverkauf: Raika Reutte



Die Musikkapelle Pflach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht gute Unterhaltung.

musikkapelle sucht nachwuchs

Liebe Kinder, Pflacherinnen und Pflacher,
 die Musikkapelle Pflach ist stets auf der Suche nach neuen Musikschülern und Mitgliedern.

- Willst du ein Instrument erlernen?
- Kannst du bereits ein Instrument spielen?
- Willst du Marketenderin werden?
- Hast du Interesse, der Kapelle beizutreten?

Scheue dich nicht, mit unserem Jugendwart Egon Hosp Kontakt aufzunehmen, er wird dir nähere Details über alle Formalitäten, Instrument etc. erläutern.

Ob Jung ,Alt oder neu Zugezogene(r), jeder ist herzlich willkommen.

Mehr Informationen DI Dr. Egon Hosp,
 Tel. 63066 - www.architekt-hosp.at

Dipl.Ing. József
Bauingenieur
Konstruktion
Ingenieurwesen
 **Siedungswasserbau**
Straßenbau
 staatlich befugter und besideter Ingenieurkonsultent
 für Bauingenieurwesen
A-6600 Reutte,
Knittelstr. 5
T: 05672/71341-19
F: 05672/71341-20
M: 0676/300 56 59 office@ib-kiss.at www.ib-kiss.at

ANTON SPECHT
Autounternehmung und
Reisebüro GmbH
 Ehrenbergstraße 9 - A-6600 Reutte
 Tel: 05672 / 62687-0 - Fax: 05672 / 62687-70
 email: office@antonspecht.at
www.ANTONSPECHT.at



chronisten berichten

Für eine lebendige Chronik ist jeder erhaltene Hinweis auf Lebensumstände von großem Interesse. Nur so finden sich Zusammenhänge und nur so ist es möglich, die Vergangenheit annähernd realistisch darzustellen. Hier liegt uns eine auf den ersten Blick unwichtig erscheinende Rechnung des Apothekers Schreiber aus Reutte aus dem Jahre 1848 vor. Wenn man sie jedoch mit dem bereits bekannten Hintergrund in Verbindung bringt, ist sie eines von vielen Puzzleteilen, die Geschichte lebendig werden lassen.

Diese Rechnung wurde „für Herrn Hüttenmüller Schenich“ am 31. Dezember 1848 ausgestellt. Der Hüttenmüller seit 1820 war damals Franz Anton Schennich (Schennach), verheiratet mit Barbara Schweighofer.

Franz Anton war der Sohn von Joseph Anton Schennich und dessen zweiter Ehefrau Brigitta Hohenrainer. Aus dieser zweiten Ehe gab es noch die Tochter Maria Anna, verheiratet mit Alois Lumper, einem Bäckermeister aus Reutte, und die Tochter Bibiana, verheiratet mit Christian Beyrer (Beirer), dem Uhrmacher von Pflach. Insgesamt hatte der Hüttenmüller sieben uns bekannte Kinder.

Die Rechnung zeigt, dass der Apotheker in jener Zeit vergleichsweise wenig am Hüttenmüller verdient hatte. Wie üblich, ließ man sich auch jahrelang Zeit, die Rechnung auszustellen, was in der heutigen Geschäftswelt kaum noch denkbar ist. Man sieht, dass im Jänner 1846 eine „Salbe“ und im Mai ein „Pflaster“ gebraucht wurden. 1847 beschränkte sich der Einkauf beim Apotheker auf ein „Pulver“, das zweimal eingenommen werden sollte – wofür, das gibt uns diese Rechnung allerdings nicht Preis. Im Mai 1848 benötigte man auf der Hüttenmühle ein gewöhnliches „Waschwasser“.



Apothekerrechnung für die Hüttenmühle aus dem Revolutionsjahr 1848

Der Verdienst des Apothekers in jener Zeit belief sich auf einen Gulden und 10 Kreuzer, verteilt auf drei Jahre. Angesichts der dafür erhaltenen Hilfsmittel kann man aber sagen, dass Medizin auch damals schon teuer war. Um 1700 entsprach ein Gulden in etwa der heutigen Kaufkraft von 40 bis 50 Euro.

Aus anderen Rechnungen jener Zeit wissen wir, dass sich die Situation auf der Hüttenmühle zwölf Jahre später geändert hatte. Dem Hüttenmüller ging es schlecht. Aus den bisher bekannten Unterlagen wissen wir, dass er sich Tropfen, Pulver und Einreibungen in größeren Mengen vom Apotheker Schreiber liefern ließ und – damals noch häufig eingesetzt – „Blutegeln“. Er starb 1863.

Die Einzelheiten aus Testamenten, Verkaufsurkunden, Rechnungen udgl. sind oft sehr viel wertvoller als man ahnt. Dass es einen Uhrmacher in Pflach gab, einen Rechenmacher und im 16. Jahrhundert einen Floßmann, dass es Bergknappen gab und die Konkurrenz zwischen den Dorfbewohnern und den Handwerkern im Messingwerk am Hüttenbichl – all das und vieles mehr lässt sich aus den Hinterlassenschaften herausfiltern.

Sollte sich eine oder andere daran erinnern, dass in seinem Haus irgendwo „unwichtige“ alte Sachen herum liegen, dann soll hier an die Chronisten von Pflach erinnert sein, die gerne sammeln und bewahren, auswerten und beschreiben!

friedhofsangelegenheiten

Schaffung von Urnenerdgräbern im Friedhof am Kapellenbichl in Reutte

Da die Feuerbestattungen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind und auch mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass diese Tendenz weiterhin zunimmt (im Jahr 2010 wurden in den Friedhöfen Reutte und Breitenwang gesamt 84 Beisetzungen vorgenommen, davon 42 Erdbeisetzungen und 42 Urnenbeisetzungen) wurde von den Mitgliedern der Verbandsversammlung des Friedhofsverbandes Pfarren Reutte und Breitenwang am 16. Dezember 2010 der Beschluss gefasst, im Friedhof am Kapellenbichl in Reutte ein eigenes Grabfeld zur Schaffung von URNENERDGRÄBER auszuweisen und diese NEUE GRABART ab 01. Jänner 2011 im Anlassfall anzubieten.

Diese URNENERDGRÄBER sind im Gegensatz zu den normalen Erdgräbern wesentlich kleiner dimensioniert (Grababmessung: 80 x 80 cm) Die Höhe des Grabdenkmales bei Urnenerdgräbern wird beschränkt bei Steindenkmälern auf 1.00 m (einschließlich Sockel), bei Holz- und Metallkreuzen (einschließlich Sockel) sowie Ornamente und Ranken auf 1.30 m.

Diese Urnenerdgräber haben gegenüber den normalen Erdgräbern und Urnennischen viel Vorteile.

Die Friedhofsverwaltung informiert Sie gerne über nähere Details. Tel. 72300-18.



Beispiel für die Gestaltungsmöglichkeit eines URNENERDGRABES

Bepflanzung von Grabstätten

Gemäß der geltenden Friedhofsordnung sind alle Grabstätten in einer der Würde des Friedhofes entsprechenden Weise gärtnerisch anzulegen und zu pflegen. Die Bepflanzung von Grabstätten darf nur innerhalb der Einfassung erfolgen. Benachbarte Gräber dürfen hiedurch nicht beeinträchtigt werden. Laub- und Nadelgehölze, die einen natürliche Wuchshöhe von 70 cm überschreiten, sind nicht zugelassen. Das Pflanzen von Bäumen ist verboten.

Instandhaltungspflicht – Standfestigkeit von Grabdenkmälern

Jeder Benützungsberechtigte einer Grabstätte ist zur Instandhaltung und Pflege der Grabanlage verpflichtet und muss diese in einen ordnungsgemäßen, sicheren und würdigen Zustand halten. Insbesondere muss die Standfestigkeit der Grabdenkmäler dauernd gewährleistet sein. Bei Setzung des Grabdenkmales oder der Grabeinfassung trifft die Verpflichtung zur Instandsetzung den Benützungsberechtigten der betroffenen Grabstätte. Dies gilt auch bei Setzung im Zuge von Graböffnungen bei Nachbargräbern.

Warum sind die Eingangstore in Richtung Schulzentrum beim Friedhof am Kapellenbichl in Reutte versperrt?

Auf Grund der Vorkommnisse (Vandalismus) in den letzten Monaten sehen wir uns leider gezwungen die Eingangstore (west- und südseitig) in Richtung Schulzentrum bis auf Widerruf abgesperrt zu lassen. Der Zugang in den Friedhof am Kapellenbichl in Reutte ist somit nur noch über den HAUPTINGANG (Mühler Straße) möglich.

Die Friedhofsbesucher und die umliegenden Anrainer werden auf diesem Wege um Verständnis und verstärkte Aufmerksamkeit gebeten und ersucht, jegliche Auffälligkeiten umgehend bei der Polizeiinspektion Reutte (Telefon: 059 133 - 7150-100) zu melden bzw. anzuzeigen.

lehrgang für heimhilfe

an der Staatlich anerkannten Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege.

WIR BIETEN

- einen qualifizierten Lehrgang in einem Sozialbetreuungsberuf
- ein engagiertes und fachkompetentes Schulteam
- Essensmöglichkeiten (F,M,A) in der Personalcafeteria im Bezirkskrankenhaus Reutte
- Berufsunfall-/haftpflichtversicherung

LEHRGANGSKOSTEN

Lehrgangskosten betragen € 1.000.—, davon trägt:

- Förderung der Regionalentwicklung Außerfern € 500.—
- Selbstbehalt € 500.—
- Gebühr Aufnahmeprüfung € 25.—

SOZIALBETREUUNG – EIN BERUF FÜR SIE?

dann wenden sie sich an:

Staatlich anerkannten Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

6600 Reutte/Ehenbichl, Krankenhausstraße 34,

Tel.: 05672/65033, e-mail: info@gkps-reutte.at

www.gkps-reutte.at



Voraussetzungen für die Aufnahme in den Lehrgang

- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Die positive Absolvierung der neunten Schulstufe
- Die für die Berufsausübung erforderliche gesundheitl. Eignung
- Die für die Berufsausübung erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Eigenberechtigung
- Positives Aufnahmeverfahren
- Die für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache

Wir benötigen folgende Unterlagen:

- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde
- Jahreszeugnisse ab der 8. Schulstufe
- Ev. Vorhandene Dienstzeugnisse und Arbeitsbestätigungen
- Ev. Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung (Zeugnisse der Berufsschule)
- 2 Passfotos (Name u. Geburtsdatum auf der Rückseite)
- Ausgefülltes Bewerbungsformular (in der Schule erhältlich oder Download: www.gkps-reutte.at/anmeldeformular/)

Bei positiven Aufnahmeverfahren:

- Gesundheitszeugnis
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn)



Ausbildungsdauer: 8 Monate

Der Heimlehrgang ist im Tiroler Sozialbetreuungsberufsgesetz (TSBBG) geregelt. Der Lehrgang wird als Teilzeitausbildung in dualer Form angeboten. (200 Stunden Theorie und 200 Stunden Praktikum)

Aufgaben und Tätigkeitsbereich:

- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (insbesondere die Sorge um Sauberkeit und Ordnung in der unmittelbaren Umgebung der Klientin/ des Klienten)
- Beheizen der Wohnung, Beschaffen des Brennmaterials
- Unterstützung bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereiches (Einkauf, Post, Behörden, Apotheke, u.a.)
- Unterstützung bei der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten
- Einfache Aktivierung (z.B. Anregung zur Beschäftigung)
- Förderung von Kontakten im sozialen Umfeld
- Hygienische Maßnahmen (z.B. Wäschebearbeitung)
- Beobachtung des Allgemeinzustandes und rechtzeitiges Herbeiholen von Unterstützung durch andere Berufsgruppen
- Unterstützung von Pflegepersonen
 - Unterstützung bei Basisversorgung einschließlich der Unterstützung bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln
 - Dokumentation

Der Beruf der Heimhilfe darf ausschließlich im Rahmen einer Einrichtung ausgeübt werden, deren Rechtsträger der Verantwortung des Berufes entsprechende Qualitätssicherungsmaßnahmen vorzunehmen hat. Eine freiberufliche Ausübung der Heimhilfe ist im TSBBG nicht vorgesehen.

seniorenfasching am rosenmontag

Erich Köck begrüßte alle anwesenden Seniorinnen und Senioren, Bürgermeister Helmut Schönherr, die anwesenden Gemeinderäte und Ehrenzeichenträger Paul Schuler. Sein Gruß galt auch allen, die krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten. Für die Unterstützung bedankte er sich bei der Gemeinde, den Agrargemeinschaften, allen Frauen, die einen Kuchen gebacken hatten, der Bäckerei Wex, dem Landeshauptmann und allen sonstigen Förderern. Ganz besonders bedankte er sich beim „Küchen- und Bedienpersonal“,

beim Organisationskomitee, bei Reinhild Astl, Marlene Strigl, Karl und Klaudia Köck, Andy Inwinkl, Thomas Singer, bei „Didi & Heli“, der Musikkapelle Pflach und allen anderen die etwas zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bgm. Helmut Schönherr schloss sich den Grußworten von Altbgm. und Ehrenbürger Erich Köck an.

Text und Bild: Christian Tiefenbrunn - Weitere Bilder finden sie auf der Homepage der Gemeinde Pflach – www.pflach.at



Herzlichen Dank für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung dem Organisator, Ehrenbürger Erich Köck, mit seinen vielen Helferinnen und dem Sozialausschuss der Gemeinde.

Helmut Schönherr, BGM



die gemeinde gratuliert

ihren 85-ten geburtstag



feierte Frau **Gabriela Insam** am 9. März 2011. Für die Gemeinde gratulierten Gemeinderätin Reinhold Astl und Bürgermeister Helmut Schönherr.

seinen 80-ten geburtstag



konnte Herr **Josef Wendlinger** am 2. Februar 2011 feiern. Vizebürgermeister Sieghard Insam und Gemeinderat Thomas Singer gratulierten im Namen der Gemeinde Pflach.

auch sie feierten ihren geburtstag

Frau **Paula Strigl** feierte am 11. Jänner 2011 ihren **85-ten Geburtstag** und Herr **Leo Landa** am 10. Jänner 2011 seinen **80-ten Geburtstag**. Bürgermeister Helmut Schönherr gratulierte beiden Jubilaren im Namen der Gemeinde Pflach zu ihrem Geburtstagsfest.

wir freuen uns und gratulieren zu unseren neuen erdenbürgern

- am 27. August 2010 ein **Duha Mehmet** den Eltern **Tugba** und **Hasan Yagdi**
- am 06. März 2011 eine **Hänsch Annabelle** den Eltern **Hänsch Evelyn** und **Böttcher Mario**
- am 19. März 2011 eine **Heimerl Mia Rebecca** den Eltern **Heimerl Miriam** und **Helmut**



faschingsfeier in der volksschule pflach

Der Faschingsdienstag wurde in der VS Pflach auch heuer wieder bunt und lustig gefeiert. Maßgeblichen Anteil daran hatte wieder die Bäckerei Wex, die – wie auch schon in den letzten Jahren - dankenswerterweise die Faschingskrapfen und Semmeln für unsere Feier spendiert hat. Die Kinder, Lehrer und Mamas bedanken sich dafür sehr herzlich.

Elisabeth Mader



KIRCHWEG 15
 A-6600 REUTTE
 FON 05672 / 62766
 FAX 05672 / 62766-22
 archi.laber@tirolnet.at
 www.architekt-laber.at



Hochbau- und Innenarchitektur
 Gesamtplanung und Bauleitung
 Orts- und Raumplanung

Prosit 2011

Impressum:

Herausgeber: Gemeinderat der Gemeinde Pflach,
 Kohlplatz 7, 6600 Pflach, Tel. 05672-62022, Fax ...-14
 E-mail: gemeinde@pflach.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Helmut Schönherr.
 Alle Fotos – falls nicht namentlich anders gekennzeichnet –
 Christian Tiefenbrunn.

Druck: Außerferner Druckhaus Reutte
 Gutmann & Wohlgenannt GesmbH&CoKG - 6600 Reutte,
 Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436 - info@druckhaus.com